

Handschriften / Autographen

Aufzeichnungen von August Hermann Niemeyer über seine Reise an den Rhein.

Niemeyer, August Hermann

19.07.1794-31.08.1794

20. August 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159116

Reise von Montabaur nach Wetzlar.
Mittwoch d. 20. Aug.

Von diesem Tage kam ich fast nur Sta-
tionen kennen, da es übrigens durch nichts
merkwürdig war.

Um 7 Uhr fuhren wir ab. Limburg
die nächste Station, ebenfalls hertierisch,
hat ein sehr schönes Domcapitel, reiche
Pfunden und eine berühmte Stiftskirche
die für eine der vorzüglichsten in der Gegend
gehalten wird. Sie war zu abgelegen
um sie zu besuchen. Auch interessierte mich
noch mehr der Anblick der Landmilch
die eben mit klingendem Spiel zur Armee
abging. Auf einigen Gerichten war
Mistmuth; auf vielen kindische Lustigkeit
über das Neue des Aufzugs ohne Gedanke
an die Folgen; viele sahen ganz gleichgül-
tig. Die Bürgerofficiere schienen sich nicht
wenig mit ihrer neuen Würde zu wissen.

Wir kamen um 1 Uhr nach Weilburg der
Residenz des Fürsten von Nassau Weilburg.
Die Stadt hat eine romantische Lage an
der Lahn unter der eine kleine Brücke
führt. Sie liegt auf einer Anhöhe und
hat einen freundlichen Marktplatz. So
bald wir ein wenig gegessen hatten fuhren
wir weiter. Anfangs war der Weg auf
einer neuen Chaussee sehr schön, ward
aber hernach ungemein bergig, beson-
ders in der Nähe von Solms Braun-
fels, wodurch wir fuhren. Gegen 9
Uhr trafen wir in Wetzlar ein.